



GS Höringhausen wandert mit der Naturmentorin und Wolfsbotschafterin Isa Rössner

Bei bestem Wanderwetter machten sich die Kinder der Klasse 1 mit ihrer Lehrerin Nicole Lamm und einer Mutter auf den Weg, um gemeinsam mit Isa Rössner vom NABU Höringhausen die Natur rund um Höringhausen zu erkunden und sich auf die Spuren des Dachses zu begeben.

Zunächst entdeckten die Kinder neben Schnecken, Asseln und Ohrenkneifern, die sie in Becherlupen genauer untersuchten, verschiedene Galläpfel, in denen Gallwespen heranwachsen. Dann wurde es spannend, denn alle versuchten, Spuren des Dachses in Form von Fußabdrücken im Matsch, Wegen durch das hohe Gras oder Hinterlassenschaften zu finden. Von Isa Rössner erfuhren die Schüler/innen wie man durch die Bestimmung der Länge und der Zusammensetzung des Kotes erkennen kann,

welches Tier hier sein Geschäft verrichtet hat. Zunächst entdeckten einige Kinder Marderkot, dann schließlich Kot und Graswege, die auf einen Dachs als Verursacher schließen ließen. Durch ein Blätterloch im dichten Buschwerk konnten alle einen Blick auf den Dachsbau, die Dachsburg, werfen.

Beim gemeinsamen Frühstück konnten die Kinder Fragen stellen und erfuhren noch mehr über den Dachs, z.B. dass er Fuchs und auch Kaninchen unter Umständen Unterschlupf in seinem Bau gewährt, man ihn am Tag leider sehr selten sieht, da er nachtaktiv ist und dass er zu den wenigen Tieren gehört, die eingerollte Igel öffnen können und daher als dessen Feind gilt. Auf dem Rückweg entdeckten die Schüler/innen dann in der Nähe des Dachsbaus doch noch einen Fußabdruck des Dachses im Matsch. Am Ende erhielten alle Kinder noch ein kleines Büchlein über den Wolf, um sich zu Hause genauer über diesen informieren zu können, da sich in der Natur rund um Höringhausen zur Zeit noch keine Wolfsspuren finden lassen. In der Schule angekommen, waren sich alle einig, dass es eine spannende Wanderung war. Den meisten hatte die Dachsburg und die Spurensuche am meisten Spaß gemacht, viele Kinder meinten, dass sie es einfach toll fanden, soviel über die Natur und die Tiere erfahren zu haben.

Bericht und Foto: Nicole Lamm